

Glückspilzankunft 18. Oktober 2025

Marion berichtet:



Mitten in der Nacht klingelte der Wecker – die nächste Glückspilzankunft stand bevor.

Die letzten beiden Ankünfte hatten sich jeweils im Laufe der Nacht verspätet. Doch diesmal war der Transport am Vorabend bereits deutlich früher unterwegs als angekündigt – fast eine ganze Stunde. Das bedeutete für mich: Umdisponieren, früher ins Bett, die Adoptanten informieren und hoffen, dass Laura und Manolo nicht noch früher eintreffen 😊.

Nachdem ich aufgestanden war und noch einmal in den WhatsApp-Chat geschaut hatte, war ich erleichtert: Die geplante Ankunftszeit schien ziemlich genau eingehalten zu werden.

Aramis startet am 17.10. in Spanien mit seiner Reise

Es war noch stockdunkel, als ich mich nach einem kurzen Spaziergang mit meinen Hunden auf den Weg Richtung Hartheim machte. Die Strassen waren leer, kein Regen, kein Nebel – perfekte Fahrtbedingungen. In Hartheim kam ich, wie gewohnt, etwas früher an. Eigentlich wollte ich mir noch einen Espresso gönnen, doch das Restaurant war voller Menschen mit derselben Idee – also fuhr ich unverrichteter Dinge weiter.

Am Treffpunkt angekommen, staunte ich nicht schlecht: Der Parkplatz war gut gefüllt – kaum noch Platz für die zwei angekündigten Transporter. Neben Laura und Manolo war nämlich noch ein weiterer Transport unterwegs und bescherte den wartenden Menschen ebenfalls grosse Freude. Während der wenigen Minuten Wartezeit lernte ich viele nette Menschen kennen.



Wir hielten kurzen Smalltalk – bis plötzlich bei allen der Atem stockte: Der erste Transporter fuhr ein, und die Spannung stieg spürbar.

Kurz darauf trafen auch Laura und Manolo ein. Da in Hartheim einige Hunde und Katzen ausstiegen, schlich ich mich ein wenig vor – so durfte ich als Erste unseren Glückspilz Aramis in Empfang nehmen.



Als Manolo die Tür öffnete und ich Aramis zum ersten Mal sah, war ich fast sprachlos: Ein wunderschöner Galgo stand vor mir. Ich hörte im Hintergrund nur noch: „Wow, ist das ein bildhübscher Hund!“ 😊

Ich machte mit Aramis ein paar Schritte auf der angrenzenden Wiese. Erst einmal musste er ein riesengrosses Pipi machen 😊 – wirklich ein sehr grosses, resp. langes Pipi 😊.

Es war bitterkalt an diesem Morgen, etwa 2 bis 3 Grad. Also machten wir uns zügig auf den Weg zum Zoll. Aramis legte sich im Auto sofort hin und bewegte sich die ganze Fahrt über nicht.



Schon im Tierheim war er eher zurückhaltend gewesen – kein Wunder, wenn man bedenkt, dass er in Spanien mit Maulkorb unterwegs gewesen war und schliesslich mit einer Lebendfalle gesichert werden musste. Zum Glück lief dabei alles problemlos ab.



Aramis, du bist nun in Sicherheit

Nach einer kurzen Fahrt, begleitet von einem traumhaften Sonnenaufgang, erreichten wir den Zoll. Dort lief alles wie immer reibungslos, diesmal sogar besonders schnell. Danach ging es direkt weiter zum Übergabetreffpunkt.

Karin und Patrick waren bereits vor mir da und konnten den Sonnenaufgang über dem Rhein genießen. Es war ein wunderschöner Morgen. Während die beiden mit ihrer Fotosession beschäftigt waren, legte ich mich zu Aramis ins Auto 😊 Ich bekam ein Mäntelchen und Aramis neues Sicherheitsgeschirr überreicht – und gemeinsam mit Patrick kleideten wir den noch etwas verängstigten Buben im Auto an.



Patrick und Karin warten voll Vorfreude auf Aramis



Und dann war es soweit: Mit allen vier Pfoten betrat Aramis Schweizer Boden – und gleich ging es los zu einer ausgedehnten Runde am Rheinufer. Aramis lief gut mit, schnüffelte neugierig, und von Angst war kaum noch etwas zu spüren.



Die Zeit verging wie im Flug und schon hiess es Abschied nehmen. Ich darf sagen: Es war wieder eine rundum gelungene Ankunft mit wunderbaren Menschen, die einem weiteren Tierschutzhund ein neues Leben schenken. Kiyoka durfte bereits im Juli bei Karin und Patrick einziehen und nun auch Aramis.

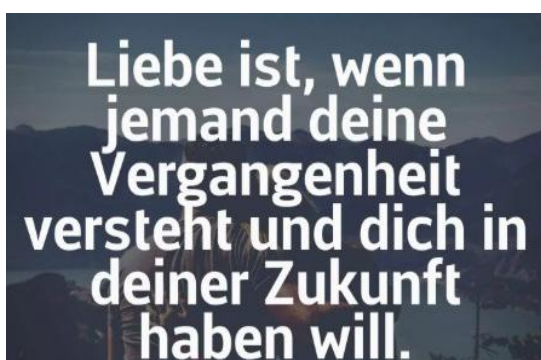


Liebe Karin, lieber Patrick – ich wünsche euch viele glückliche Jahre mit Aramis! Und für Kiyoka hoffe ich, dass ihr der hübsche Bube in den kommenden Schritten ein wenig Unterstützung gibt.

Glücklich und zufrieden machte ich mich auf den Heimweg, wo meine Mädels bereits auf mich warteten... dachte ich. Nein, sie schliefen tief und fest und bemerkten nicht einmal, dass ich zurückkam 😊

Machet's gut!

MARION



*Symbolisch für den Start eines einst heimatlosen Vierbeiners in ein neues Leben, erhielt Karin Meier am Morgen des 18.10. von Patrick die Aufnahme von der aufgehenden Sonne am Rheinufer, wo er und seine Frau Karin das Eintreffen von Marion mit Aramis erwarteten. Sie leitete es sogleich dem ganzen Vorstands-Team weiter, denn die Daheimgebliebenen fieberten natürlich wieder mit. Was für ein Tag! **Wir danken Karin und Patrick mit Tochter Jenaya für die Liebe, die sie Aramis nun schenken und wünschen der ganzen Familie viele schöne, gemeinsamen Jahre mit ihrem imposanten Prinzen.** Vorstand Galgos Greys & more*